

NIEDERSCHRIFT

über die Kassenbestandsaufnahme bei der überörtlichen Prüfung der Kasse

der/des Landkreises Alzey-Worms
am 20.08.2008

Anwesend:

Prüfer Edwin Fuhrmann, Kreisinspektor anw. Manuel Rudel
Kassenaufsichtsbeamte/r _____
Kassenverwalter/in _____
Sonstige Kassenbedienstete Pia Lahm, Roman Hardy, Marina Habermann

1. BEGINN DER KASSENPRÜFUNG

1.1 Zu Beginn der Prüfung erklärte(n) der Kassenverwalter/die Kassenverwalterin und der Kassierer/ die Kassiererin,

a) dass die Kasse außer den eigenen Kassengeschäften (§1 GemKVO) folgende fremde Kassengeschäfte (§2 GemKVO) führt:

	Aufbewahrungsort der Barbestände:
<u>Abfallwirtschaftsbetrieb</u>	_____
<u>Wiesbachverband</u>	_____
<u>Stiftung Kulturzentrum</u>	_____

b) dass der Kassenverwalter/die Kassenverwalterin und der Kassierer/die Kassiererin in den Räumen der Kasse noch folgende Kassen verwaltet(n)¹:

./.

1.2 Der Prüfer/die Prüferin erbat sich das Verzeichnis der von der Kasse geführten Bücher und ließ sich die Zeitbücher (auch alle Vorbücher zum Zeitbuch) vorlegen.

Der/die Kassenverwalter/in und der/die Kassiererin versicherten, dass sie damit sämtliche Bücher dieser Art vorgelegt hätten.

Sodann wurden vom Prüfer/ von der Prüferin die letzten Eintragungen in allen von der Kasse geführten Zeitbüchern derart gekennzeichnet (unterstrichen), dass keine weiteren Buchungen gemacht werden konnten, ohne als Nachtragungen kenntlich zu sein.

Die letzte Buchung hat die laufende Nummer 305.889

2. ERMITTLUNG DES KASSENISTBESTANDS

2.1 Der/Die Kassenverwalter/in / Kassierer/in hat in Gegenwart des Prüfers/der Prüferin den Kassenbestand ermittelt. Er versicherte dabei, dass alle Gelder der Kasse im Kassenbestandsausweis verzeichnet sind und dass sich im Kassenistbestand keine fremden Gelder befinden. Die Bestände sind in Abschnitt 4.1 als Kassenbestandsausweis zusammengefasst.

Anschließend wurde sofort der Kassenistbestand der vom Kassenverwalter / von der Kassenverwalterin / dem Kassierer / der Kassiererin verwalteten anderen Kassen festgestellt.

¹ Gemeint sind hier Kassen, deren Verwaltung dem/der Kassenverwalter/in oder dem/der Kassierer/in persönlich übertragen ist.

3. ERMITTLUNG DES KASSENSOLLBESTANDS

3.1 Der Kassenverwalter / die Kassenverwalterin / der Kassierer / die Kassiererin / der Buchhalter / die Buchhalterin buchte in Gegenwart des Prüfers / der Prüferin alle nicht als Schwebeposten erfassten Beträge nach.

Der Kassenverwalter / die Kassenverwalterin / der Kassierer / die Kassiererin erklärte, dass nicht alle vollzogenen Einnahmen und Ausgaben gebucht und nicht alle gebuchten Ein- und Auszahlungen vollzogen sind.

3.2

Ergebnis des Bücherabschlusses	Einnahmen	Ausgaben	Unterschied
Hauptbuch Landkreis	97.702.320,02	99.052.142,87	-1.349.822,85
AWB ² (GKZ 72)	8.385.281,32	-7.480.611,51	15.865.892,83
Wiesbachverband (GKZ 94)	113.891,39	75.599,18	38.292,21
Kassensollbestand:	106.201.492,73	91.647.130,54	14.554.362,19

4. GEGENÜBERSTELLUNG VON KASSENSOLL- UND KASSENISTBESTAND

4.1 Kassenbestandsausweis:

10 Kassenbarbestand	6.836,51
02 Girokonto bei Sparkasse Worms-Alzey-Ried	-162.591,72
05 bei Voba AZ	22.944,72
94 bei Sparkasse Worms-Alzey-Ried - Wiesbachverband -	38.505,81
22 bei Sparkasse Worms-Alzey-Ried - AWB -	1.769.468,91
25 bei Voba AZ - AWB -	132.201,52
20 Barbestand - AWB -	4.152,25
31 bei Sparkasse Worms-Alzey-Ried Stiftung - Kulturzentrum (KUZ) -	103.147,40
08 bei Sparkasse Worms-Alzey-Ried – Festgeld AWB -	14.000.000,00
33 bei Sparkasse Worms-Alzey-Ried – KUZ Rücklagenkonto -	-10.000,00
02 Schwebeposten Landkreis	-1.309.730,96
31 Schwebeposten KUZ	-428,80
22 Schwebeposten AWB	-39.929,85
94 Schwebeposten Wiesbachverband	-213,60
Kassenistbestand:	14.554.362,19
Zuwenig / Zuviel	0,00

4.2 Zu dem Unterschiedsbetrag erklärten der Kassenverwalter / die Kassenverwalterin und der Kassierer / die Kassiererin:

./.

4.3 Der Fehlbetrag ist vom Kassierer / von der Kassiererin ersetzt / zunächst als Vorschuss gebucht worden. Der Überschuss ist zunächst als Verwahrgeld gebucht worden.

Prüfer	Gez. Fuhrmann
Kassenverwalter/in	Gez.
Kassierer/in / Buchhalter/in	Gez. Lahm
GESEHEN!	
Kassenaufsichtsbeamter	Gez. Wachowski

5. WEITERE PRÜFUNGSHANDLUNGEN

5.1 Der Tag und die Bezeichnung der Prüfung wurde in den Zeitbüchern neben der letzten Buchung, in den Sachbüchern auf der ersten Seite vermerkt. Die geprüften Buchungen und Belege wurden mit dem Prüfungszeichen (fu) gekennzeichnet.

5.2 Feststellungen, die sich bei den weiteren Prüfungshandlungen ergeben haben, sind im Prüfungsbericht aufgeführt.

² von der Kasse geführte fremde Kassengeschäfte

KASSENBARBESTAND

Bargeld

Stück	Sorte	zu €	Betrag €	Stück	Sorte	zu €	Betrag €
	Bündel			272	Münzen	2,00	544,00
	Bündel			488	Münzen	1,00	488,00
	Bündel			194	Münzen	-,50	97,00
	Bündel			487	Münzen	-,20	97,40
	Bündel			65	Münzen	-,10	6,50
1	Scheine	500,00	500,00	369	Münzen	-,05	18,45
1	Scheine	200,00	200,00	5	Münzen	-,02	0,10
25	Scheine	100,00	2.500,00	157	Münzen	-,01	1,57
279	Scheine	50,00	13.950,00		Geldrollen	50,00	
374	Scheine	20,00	7.480,00		Geldrollen	20,00	
192	Scheine	10,00	1.920,00		Geldrollen	2,50	
362	Scheine	5,00	1.810,00		Geldrollen		
					Geldrollen		
					Geldrollen		
					+	Übertrag	28.360,00
Übertrag		28.360,00		Summe Bargeld			29.613,02

Schecks

Scheck Nr.	Aussteller	Betrag €	Bemerkungen
./.			

Summe **Schecks**

./.

Summe **Bargeld**

29.613,02

Kassenbarbestand

29.613,02

Ermittelt durch: gez. Hardy

Geprüft: gez. Fuhrmann
(Prüfer)

Der Wechselgeldbestand im Geldautomat betrug zum Zeitpunkt der Prüfung 5.615,16 €

Ergebnis der Prüfung der Zahlstellen:

Ifd. Nr.	a) Name des Kassierers b) Bezeichnung der Kasse	Einzahlungen €	Auszahlungen €	Kassen-sollbe-stand €	Kassen-ist-be-stand €	Mithin +Kassenüberschuss - Kassenfehlbetrag €
1	a) Frau Beny b) Telefonzentrale			797,96	797,96	-
2	a) Herr Reidenbach a) Kreismülldeponie			457,70	457,70	-
3	a) Frau Panzer b) Gesundheitsamt Alzey- Worms, Außenstelle Worms			1.539,00	1.539,00	-
4	a) Frau Wuth b) Gesundheitsamt in Alzey -Handvorschuß			250,00	250,00	-

Aufklärung und sonstige Bemerkungen:

Zu 1.: Das Bargeld betrug 247,96 € des Kassenistbestandes. Der Restbetrag war durch Belege nachgewiesen.

Zu 2.: Das Bargeld betrug 457,70 € des Kassenistbestandes.

Zu 3.: Das Bargeld betrug 39,00 € des Kassenistbestandes. Der Restbetrag war durch Belege nachgewiesen.

Zu 4.: Das Bargeld betrug 168,96 € des Kassenistbestandes. Der Restbetrag war durch Belege nachgewiesen.

Die vorgenannten Abschlüsse werden durch Unterschrift anerkannt.

Prüfer für Ifd. Nr.	Für die Zahlstellen Datum Unterschrift
gez. Fuhrmann, Ifd. Nr. 1	Telefonzentrale: 12.06.08, gez. Beny
gez. Fuhrmann, Ifd. Nr. 2	Mülldeponie: 12.06.08, gez. Reidenbach
gez. Fuhrmann, Ifd. Nr. 3	Gesundheitsamt in Worms: 26.06.08, gez. Panzer
gez. Fuhrmann, Ifd. Nr. 4	Gesundheitsamt in Alzey: 24.06.08, gez. Wuth